

Tschechisch-Bayerisch-Sächsisch-Österreichischer Zahnärztetag mit dem BDIZ EDI

Im Rückblick: 15. Europa-Symposium in Karlsbad

Der BDIZ EDI hat im Mai 2022 als Kooperationspartner am Tschechisch-Bayerisch-Sächsisch-Österreichischen Zahnärztetag teilgenommen, der in Karlsbad, Tschechien, stattfand. Als Referent vertrat Vizepräsident Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller den BDIZ EDI.

Durch die Coronapandemie konnte die Veranstaltung der Zahnärztekammern zwei Jahre lang nicht stattfinden. Im Mai 2022 hat es dann endlich geklappt. Veranstaltungsort war das altehrwürdige tschechische Karlsbad (Karlovy Vary). Der altösterreichisch geprägte Kurort im Nordwesten der Tschechischen Republik bot mit dem Grandhotel Pupp eine würdige Kulisse für den Zahnärztetag. Wesentlicher standespolitischer Inhalt waren gegenseitige Informationen über die verschiedenen Systeme der Verrechnung zahnärztlicher Leistungen, woraus die Erkenntnis gezogen werden konnte, dass sich das österreichische System der Abdeckung von Basisleistungen durch die soziale Krankenversicherung kombiniert mit einem weitgehenden Privatbereich deutlich von den Systemen in Deutschland und Tschechien unterscheidet.

Im Festakt stellten die Präsidenten ihre jeweilige Kammer vor: doc. MUDr. Roman Šmucler, CSc. als Präsident der ČSK, Christian Berger, Präsident der BLZK, Prof. Dr. Klaus W. Böning, Vizepräsident LZKS und Prim. MR Dr. Sven Orechovsky als Vorstandsmitglied der ÖZÄK.

Außerdem bot der zweitägige Kongress Gelegenheit, offene Fragen aus der bilateralen Zusammenarbeit zu besprechen. Der Zahnärztetag wurde mit spannenden Fachvorträgen aus allen teilnehmenden Ländern fortgesetzt. Die beiden BDIZ EDI-Präsidenten traten mit ihren Vorträgen auf. Insgesamt behandelte der Fortbildungsteil die moderne Implantologie, die Parodontaltherapie im Ländervergleich, Laser, Botulinumtoxin in der modernen Zahnheilkunde und Gesichtschirurgie sowie Autotransplantation von Zähnen und das Thema künstliche Intelligenz.

Fortbildung

BDIZ EDI-Vizepräsident Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller referierte über die Implantatchirurgie. Für eine erfolgreiche implantatprothetische Versorgung sei eine der wichtigsten Voraussetzungen eine patientenorientierte Implantatchirurgie. Als Voraussetzungen nannte er die genaue Diagnostik und Planung unter Berücksichtigung der Erwartungen der Patienten. Als chirurgische Maßnahmen befasste sich Zöller in seinem Vortrag mit der Augmentation bei unzureichendem Knochenangebot, die navigierte Implantat-



Vorstellung der Kammerpräsidenten zum Auftakt des gemeinsamen Zahnärztetags, darunter: Christian Berger für die BLZK.



BDIZ EDI-Vizepräsident Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller referierte über den Kölner CCARD.



Mit dabei für den BDIZ EDI: Dr. Wolfgang Neumann und Dr. Stefan Liepe.

insertion und eine adäquate Weichgewebsschirurgie. In den letzten Jahren seien eine Reihe von neuen Verfahren konzipiert worden. Im Vortrag ging er auf die Differentialindikationen der verschiedenen Augmentationsverfahren mit hohen Erfolgsquoten ein. Die Auswahl des Augmentationsverfahrens richte sich vor allem nach der Defektgröße und der Defektgeometrie.

Hierzu wurde vom BDIZ EDI im Praxisleitfaden aus dem Jahr 2013 eine einfache, therapieorientierte Defektklassifikation für Regelfallversorgungen entwickelt. Anhand von Beispielen werden Empfehlungen – als Leitfaden – für verschiedene etablierte Therapieverfahren für die jeweilige Defektklasse abgegeben. Dabei sollen auch die Risiken aufgezeigt werden. Des Weiteren stellte Zöller neben der schablonengeführten Implantation auch die notwendigen Weichgewebstechniken zur Schaffung einer ausreichenden Attached Gingiva vor.

Als Fazit der Veranstaltung bekundeten die Kammerpräsidenten aus Bayern, Sachsen, Tschechien und Österreich, diesen Kongress zu wiederholen. Inzwischen wird der Termin bereits Wiederholungen dieser interessanten Veranstaltung sobald wie möglich anstreben.

RED



Blick von oben auf Karlsbad.



KÖLN
14.–18.03.2023

14. März 2023: Fachhändlertag
40. Internationale Dental-Schau

inklusive **IDScconnect**

**SHAPING THE
DENTAL FUTURE**



Koelnmesse GmbH · Messeplatz 1 · 50679 Köln · Deutschland
Telefon +49 1806 773577* · ids@visitor.koelnmesse.de

*(0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz; max. 0,60 Euro/Anruf aus dem Mobilfunknetz)